



Fliegen wie ein Adler

Am Sonntag, dem 24. August 2025, trafen sich die Jugendlichen aus dem Bezirk Ruhr-West in Bottrop-Boy zu ihrem monatlichen Jugendgottesdienst. Das Thema des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Jesaja 40,31: „Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Priester Jochen Meybohm, der Dienstleiter und Bezirksjugendbeauftragte, begann seine Predigt mit der Beobachtung, dass wir alle schon Situationen erlebt haben, in denen wir erschöpft waren, sei es wegen der Größe einer Aufgabe, der Dauer einer Last oder einfach anderer Lebensumstände.

Das Bibelwort rät uns, so Priester Meybohm, auf den Herrn zu vertrauen und seine Hilfe anzunehmen, denn er wird uns die nötige Kraft geben. Er ermutigte in seiner Predigt die Jugendlichen, sich von der Liebe und Gottes Hilfe tragen zu lassen.

Vertrauen auf Gott

Priester Meybohm beschrieb, dass Adler anders als Kolibris, die hektisch flatternd durch die Luft schweben, die Fähigkeit besitzen, die Thermik zu nutzen, um sich stundenlang mühelos in der Luft zu halten.

Dadurch gelingt es Adlern mit einer bemerkenswerten Gelassenheit zu fliegen. Sie finden geschickt die richtigen Thermikströme, mit denen es ihnen gelingt, an Höhe zu gewinnen. Priester Meybohm verglich diese Thermik mit der Hilfe Gottes, die uns trägt und uns Kraft gibt. Er betonte, dass wir diese Hilfe suchen und ihr vertrauen müssen, so wie ein Adler beim Start seine eigenen Anstrengungen unternimmt, um an Höhe zu gewinnen.

Jesus - ein wahrer Freund

Zur Vorbereitung auf die Co-Predigt von Jugendbetreuer und Priester Klaus Guderjahn sang der Chor das Lied „Kennst Du den Freund“.

Priester Guderjahn nutzte den Inhalt des Liedes als Gelegenheit, um hervorzuheben, dass ein

wahrer Freund einem in jeder Situation zur Seite steht und Unterstützung bietet.
So auch Jesus, von dem in dem Lied gesungen wurde. Er steht uns zur Seite, hilft uns, unsere Lasten zu tragen, und motiviert uns, weiterzumachen.

Gemeinsamkeit miteinander

Nach dem Gottesdienst gab es bei Snacks, Getränken und Sonnenschein noch Zeit für gute Gespräche.

24. August 2025

Text: Jochen Meybohm

Fotos: vom Lektorat editiert, Florian Wiemann

